

## Vorlage

Drucksachen-Nr.:	<b>BV/008/2007/II</b>
Einreicher:	Dezernentin für Haushalt und Finanzen

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege	öffentlich	30.01.2007				

### Mitzeichnung:

Dienststelle (Org.-Dezimale)	72								
Datum	15.01.07								
Unterschrift (Kurzzeichen)	liegt vor								

### Titel:

Maßnahmebeschluss zur Ersatzbeschaffung eines Großflächenmähers mit Sichelmulchmäherwerk, Arbeitsbreite von 3,5 m für den Einsatz im Abschnitt 72-4 (Grünpflege) auf der Grundlage einer öffentlichen Ausschreibung

### Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss beschließt, einen Großflächenmäher mit Sichelmulchmäherwerk für die Intensivmähd mit ca. 3,5 m Arbeitsbreite zu beschaffen.

Gesetzliche Grundlagen	VOL (A); VAO Nr. 3
Bereits gefasste Beschlüsse	
Vorliegende Gutachten oder Stellungnahmen	
Hinweise zur Veröffentlichung	

### Finanzbedarf/Finanzierung:

Im Investplan 2007 sind für diese Maßnahme 80 T€ eingestellt.

**Begründung:** siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Dezernentin

beschlossen im Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau am:

S. Nußbeck  
Ausschussvorsitzende

## Anlage 1:

Um dem hohen Pflegebedarf bei der Intensivrasenmäh gerecht zu werden, wird ein neuer Großflächenmäher mit Sichelmulchmäherwerk mit einer Arbeitsbreite von ca. 3,5 m benötigt.

Innerstädtische Anlagen mit Intensivrasenflächen (z. B. Stadtpark, Friedensplatz, Teile vom Georgengarten) können derzeit für die Nutzungsart Rasen nur in der Pflegeklasse 3 bearbeitet werden, obwohl mindestens Pflegeklasse 2 (16 Arbeitsgänge Mulchschnitt/Jahr) wünschenswert wären. Pflegeklasse 3 beinhaltet ca. 6 Mähgänge.

Besonders geeignet sind hier Sichelmulchmäher.

Sie zeichnen sich durch hohe Schnittleistung aus, sind unempfindlicher gegen Fremdkörper als Spindelmäher, haben geringere Maschinenkosten und sind „ungefährlicher“ (kein Herausschleudern von Fremdkörpern) aufgrund des geschlossenen Mähgehäuses.

Nachteilig für diesen Mähgerätetyp ist die Schnittqualität im Vergleich zum Spindelmäher (Scherenschnitt) da diese ohne Gegenmesser nach dem Schlagschnittprinzip arbeiten. Für größere Arbeitsbreiten werden mehrere Einzelmähdecks im Anbau nebeneinander betrieben. Vor allem für unebene Geländeformen sind sie daher wegen der besseren Anpassungsfähigkeit besonders geeignet.

Beim Sichelmulchmäherwerk handelt es sich um einen sogenannten Recyclingmäher mit einem geschlossenen Gehäuse, also ohne Auswurf. Das Schnittgut wird durch Umlenkleche im Mähgehäuse immer wieder den rotierenden Messern zugeführt, so dass der Boden während der Mäharbeit mit dem abgeschnittenen und sehr stark zerkleinerten Gras gedüngt wird.

In der Intensiv- und Extensivmäh wird einer Mulchmähmäh aus wirtschaftlichen und ökologischen Gründen der Vorrang gegeben. Grasentsorgungskosten werden so gespart und der Abtransport des Schnittgutes wird vermieden.

Das zu beschaffende Gerät soll öffentlich nach VOL (A) deutschlandweit ausgeschrieben werden. Die Leistungsbeschreibung wird so erstellt, dass eine hohe Funktionalität und Leistungsfähigkeit vom Trägerfahrzeug ausgeht, um den hohen Anforderungen der großen Arbeitsbreite gerecht zu werden.

Das Altgerät vom Typ Jacobsen mit 5 Einzelmähdecks soll vorerst noch als Reservefahrzeug vorgehalten werden, um Ausfälle in der Mähseason zu kompensieren oder um zusätzliche Arbeitsgänge abzusichern, wenn durch AGH – Maßnahmen entsprechend qualifiziertes Bedienpersonal zum Betrieb kommt.

Im Investplan 2007 sind für diese Maßnahme 80 T€ eingestellt.